

PRESSEMITTEILUNG

Random: DRIFTER!

Fotografien von Sebastian Mayer im artloft.berlin

Vernissage am 01. November 2017, 19:00 Uhr

Berlin, 17. Oktober 2017 - Wir leben im digitalen Zeitalter der Bilder: Fotografien dominieren Nachrichten- und Informationskanäle. Bilder schaffen Nähe, Distanz und immer sind es auch Augenblicke, die Geschichten erzählen.

Die Ausstellung Random: DRIFTER! zeigt Fotografien und Videoinstallationen von Sebastian Mayer. Mayer ist weltweit bekannt für seine Musikerportraits, die in zahlreichen Magazinen erschienen sind. Aber er ist eben auch ein DRIFTER! - ein Rumtreiber. Auf seinen unzähligen Reisen sammelt er zufällige Augenblicke. Und aus diesen Augenblicken und Momenten entstehen bildliche Geschichten.

In der Random: DRIFTER! Serie sind es immer zwei zufällig nebeneinander gestellte Fotografien. Auf den ersten Blick scheint es so, dass die Fotografien nicht miteinander korrespondieren. Betrachtet man das Bild näher, intensiver, entsteht ein Dialog zwischen den zwei zufällig nebeneinander gestellten Fotografien. Mayer geht es nicht so sehr darum, was auf den Bildern zu sehen ist, sondern um die Lücke – das was zwischen den Bildern passiert. Je nach Blickwinkel verändert sich also auch der Dialog, der beim Betrachten der Bilder entsteht. „Eine Fotografie ist wie ein Dokument. Das macht sie ja richtig interessant. Ein zweidimensionales Abbild einer stattgefundenen Realität. Die Fotografie wird dadurch, dass sie still steht, erforschbar und betrachtbar. Je näher und länger man hinschaut, desto mehr findet man. Eine andere Zeit und ein anderer Kontext lassen uns in denselben Fotografien immer neue Bilder, immer neue Zusammenhänge entdecken“ sagt Sebastian Mayer über seine Arbeiten.

Das Ergebnis ist in Mayers Blick immer ein visualisiertes Gedicht, mit einer Pointe. Sebastian Mayer bezeichnet es als „visuelles Haiku“. Diese traditionelle japanische Gedichtform gilt als kürzeste Gedichtform der Welt und drückt fast immer ein Geschehen oder Erleben des Augenblicks aus.

/// RANDOM - Zufall ist das Konzept.
RANDOM ist nicht "zufällig".
ANDOMR ist Fragmentierung.
NDOMRA ist Dekontextualisierung.
DOMRAN ist Rekombination.
OMRAND ist Magnetismus.
MRANDO ist Haiku.

Random: DRIFTER! wird kuratiert von Tanya Berlinski.
Mit freundlicher Unterstützung durch Time Equities Inc. und artloft.berlin.

Vernissage am 1. November 2017, 19 Uhr
Sebastian Mayer ist am Eröffnungstag anwesend.

Dauer der Ausstellung: 02. November - 13. Dezember 2017

Ausstellungsort:
artloft.berlin, Gerichtstraße 23 (Hof 3), 13347 Berlin, Tel.: +49 (0) 177 65 333 25

Pressekontakt:
Haverbeck PR
Janka Haverbeck
Schröderstr. 6
10115 Berlin
Mobil: +49 (0) 173 207 34 91
presse@haverbeck-pr.de

artloft.berlin

Markus Kniepkamp

Gerichtstr. 23

13347 Berlin

Mobil : +49 (0) 177 653 33 25

m.kniepkamp@artloft.berlin

www.artloft.berlin

Sebastian Mayer

Sebastian Mayer lebt und arbeitet in Berlin. Ab 2005 bereiste er die Welt, lebte und arbeitete in Liverpool, London, Rio de Janeiro und New York. In Japan verbrachte er sieben Jahre in Tokio und Kyoto. Nach neun Jahren auf Reisen kehrte er 2014 nach Berlin zurück. Seine Fotografien erscheinen in zahlreichen Magazinen und wurden weltweit auf Ausstellungen gezeigt. www.sebastianmayer.com

artloft.berlin

ist eine in 2013 gegründete Kooperation der Betreiber Markus Kniepkamp und Denise Groß mit den Bildhauern und Brüdern Andreas und Christopher Klein.

Die Ausstellungsräume befinden sich in einem denkmalgeschützten Fabrikgebäude in Berlin-Wedding. Die verschiedenen Lofts, im urbanen Industriestyle eingerichtet, bieten einen kulturellen Veranstaltungsort, Programmhaus und Eventlocation. Sowohl bildende, darstellende und multimediale Kunst, Live-Konzerte von Klassik/Jazz bis experimentelle Musik, als auch kulinarische Events und Workshops/Tagungen finden hier außergewöhnliche Entfaltungsmöglichkeiten. www.artloft.berlin

Time Equities Inc. (TEI) verpflichtet sich, mit seinen Immobilien das Art-in-Buildings-Programm zu bereichern. Ein innovativer Ansatz, der zeitgenössische Kunst von aufstrebenden und mittelständischen Künstlern zu nicht traditionellen Ausstellungsräumen im Interesse der Förderung bringt. Künstler erweitern das Publikum für die Kunst und schaffen ein interessanteres Umfeld für Gebäudenutzer, Bewohner und deren Besucher. Gegründet 1966, ist die privat gehaltene Time Equities Inc. seit mehr als 50 Jahren im Immobilien-, Entwicklungs-, Vermögens- und Immobilienmanagement tätig.